

INGOLSTÄDTER VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH

BESCHLUSSVORLAGE	
V0475/14 öffentlich	Geschäftsführer Dr. Robert Frank Geschäftsführer Telefon 3 05-4 63 00 Telefax 3 05-4 63 99 E-Mail info@invg.de Datum 01.12.2014

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	09.12.2014	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Situationsanalyse 2014 - Ergänzungen durch zusätzliche Auswertungen

Antrag:

Der Aufsichtsrat wolle beschließen:

Die Ergänzungen durch zusätzliche Auswertungen zur Situationsanalyse 2014 werden zur Kenntnis genommen.



Dr. Robert Frank

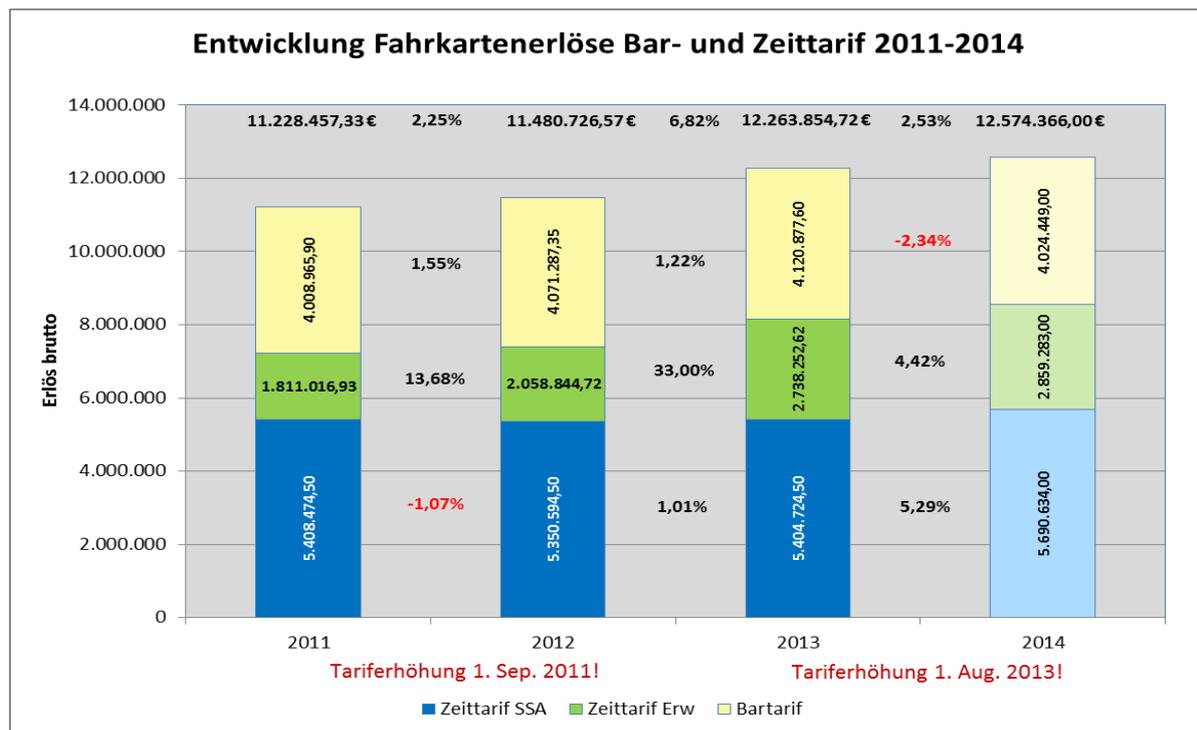
Geschäftsführer

Sachvortrag:

In der INVG-Aufsichtsratssitzung vom 03.06.2014 wurde die Geschäftsführung beauftragt, ergänzend zur Situationsanalyse 2014 eine erlösbasierte Fahrgastzählung anhand der Fahrkartenverkaufsstatistik vorzulegen, um den in der Situationsanalyse festgestellten Fahrgastrückgang infolge von Witterungseinflüssen zu verifizieren.

Die Kernaussage der Situationsanalyse 2014 ist, dass im Vergleich zum Vorjahr ein witterungsbedingter Fahrgastrückgang um 4,7 % zu verzeichnen war. Die von der INVG geführte Fahrkartenverkaufsstatistik weist dagegen für das Kalenderjahr 2014 auf Basis der abgerechneten Monate Januar bis einschließlich September einen prognostizierten Mehrerlös von rund 2,5 % auf. Im Hinblick auf die deutlich steigenden Jobticket-Abonnements gerade im letzten Jahresquartal ist für 2014 sogar ein höherer Zuwachs zu erwarten. In der Abbildung 1 sind die Gesamterlöse INVG (ohne Tarifstufe 5-Pförring) seit 2011 dargestellt.

Abbildung 1:

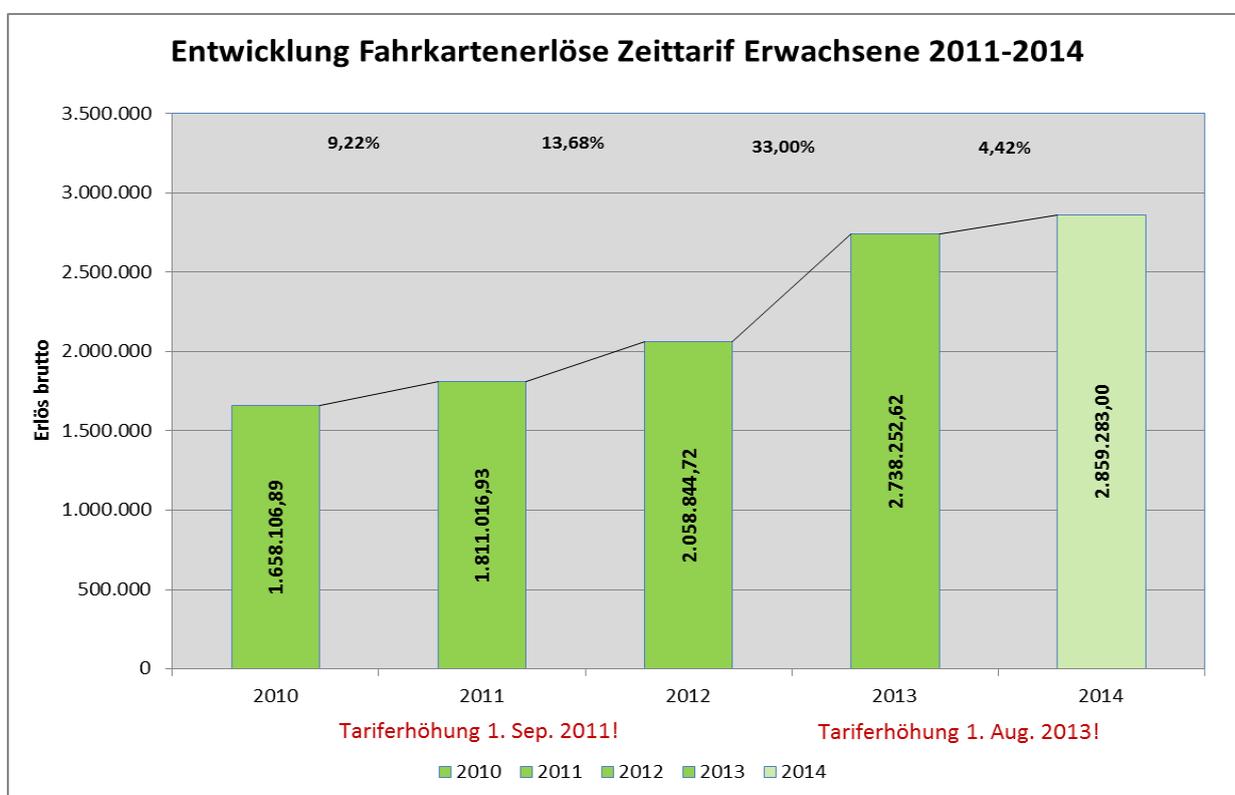


Die Erlöse untergliedern sich in die drei folgenden Fahrscheingruppen:

- „Blau“: Zeittarif Schüler, Studenten und Auszubildende, größtenteils Monatskarten.
- „Grün“: Zeittarif Erwachsene, also in erster Linie Wochen- und Monatskarten sowie Jobtickets.
- „Gelb“: Bartarif, alle beim Busfahrer gekauften Fahrkarten, hauptsächlich Einzelfahrt sowie Kurzstreckentarif.

Der deutliche Zuwachs bei den Zeitkarten Erwachsene wird in der Abbildung 2 im Vergleich der Jahreswerte seit 2010 deutlich:

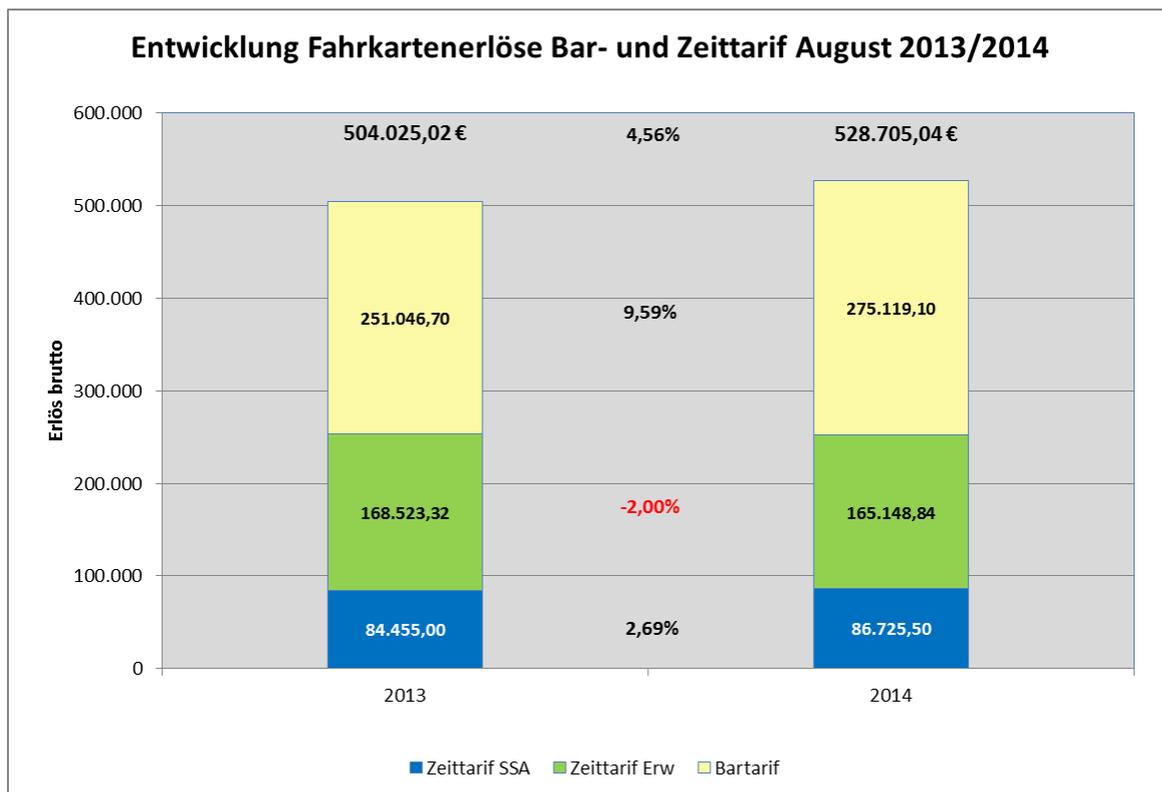
Abbildung 2:



Dieser Zuwachs resultiert in erster Linie aus den Erlösen der Jobtickets. Innerhalb des Segments Jobtickets ist die Anzahl der Audi-Jobtickets von 548 im Jahre 2011 auf nun 2.754 in 2014 angestiegen, Tendenz weiter steigend. In 2014 könnte mit bis zu ca. 3,0 Mio. EUR Erlösen bei den Zeitkarten Erwachsene ein neuer Rekord erreicht werden.

Bei näherer Analyse nimmt im Kalenderjahr 2014 der Monat August eine Sonderstellung ein, die in der folgenden Abbildung 3 deutlich wird.

Abbildung 3:



Während die Erlöse im Bartarif im Kalenderjahr 2014 insgesamt im Vergleich zum Vorjahr trotz Tarifierhöhung vom 01.08.2013 um rund 2,3% fielen (siehe Abbildung 1), gab es im August 2014 einen Zuwachs im Bartarif von rund 9,6% im Vergleich zum Vorjahresmonat. Das Kalenderjahr 2014 ist im langjährigen Wettertrend sehr warm, im August hingegen waren die Temperaturen im Durchschnitt 2 Grad kühler und es gab mehr Niederschlag als üblich. In der Folge nutzten im August 2014 gerade Fahrgäste im Bartarif die Busse der INVG in größerem Ausmaß als im Vorjahr. Die These des erheblichen Wittereinflusses auf die Fahrgäste im Bartarif wird durch diese Erlösanalyse maßgeblich gestützt.

Zusammenfassung:

Die Erkenntnisse aus den Fahrgastzählungen der Situationsanalyse 2014 lassen sich durch eine Auswertung der erlös-basierten Nachfrageentwicklung stützen. Der milde Winter im Erhebungszeitraum 2014 führte vor allem zu Fahrgastverlusten im Bartarif, der hauptsächlich von Gelegenheitskunden genutzt wird, die aufgrund der milden Witterung vornehmlich zu Fuß oder mit dem Rad ihre Ziele erreicht haben. Zudem nutzten Fahrgäste aus dem Zeitkartentarif Erwachsene ihre tatsächliche Fahrtmöglichkeit teilweise nicht. Die Erlöse für diese Zeitkarten wurden jedoch von der INVG vereinnahmt. Trotz Fahrgastrückgang können so durch eine Verschiebung im Fahrkartensortiment (Bartarif zu Zeitkarten) zusammen mit der am 01.08.2013 umgesetzten Tarifierhöhung von rund 5,66% im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich rund 2,5 % Mehrerlöse über alle Fahrkartenarten hinweg erzielt werden. Der umgekehrte Wettereffekt kann im August 2014 beobachtet werden, als die Nutzungsintensität gerade bei den Fahrgästen im Bartarif erheblich anstieg.

Der starke und vor allem nachhaltige Zuwachs der Fahrgäste im Segment Zeitkarten Erwachsene ist von besonderer Wichtigkeit, da diese Kundengruppe Vielfahrer sind und daher durch die Nutzung des ÖPNV anstelle des motorisierten Individualverkehrs die allgemeine Verkehrssituation entspannen, vor allem in der kritischen Hauptverkehrszeit.

Die Geschäftsführung beabsichtigt, das erreichte hohe Niveau in dieser Kundengruppe weiter auszubauen, um insbesondere Berufspendler für den ÖPNV zu gewinnen. Parallel müssen die Anstrengungen für die Kundengruppen im Schüler- und Bartarif ebenfalls intensiviert werden, z.B. durch eine weitere Stärkung der Basisqualität im ÖPNV (Kapazität, Fahrgastinformation), Handyticketing sowie durch gezielte Marketing-Aktionen.